

LIAM GILLICK

EVERYTHING GOOD GOES

PRESSETEXT

Everything Good Goes, 2008
Liam Gillick
Digital Video ("Red One") 14' 52"

Ein Film produziert von Laurent Vacher, Stephen Ghukfvin und Catherine Camille Cushman

New York, 2008: Liam Gillick beschäftigt sich mit dem Schneiden und Nachbearbeiten von Texten, Clips und Aufnahmen, die von einer Lecture-Serie im unitednationsplaza, Berlin 2006, stammen. Während der Durchsicht der Lecture-Inhalte baut der Künstler ein 3D Computermodell vom Filmset „Tout va Bien“ von Godard-Gorin nach. Anschließend nimmt Gillick ein Telefongespräch mit dem New Yorker Video-Blog-Magazin FLY auf. Im Telefonat werden die Filmproduzenten darauf hingewiesen, was während der Dokumentation über den Bau des 3D Modells zu beachten sei.

Der daraus resultierende Film ist das Porträt über einen Künstler, im Hintergrund hört man die Telefon-Aufnahme als Soundtrack. Die Arbeit ist das Ergebnis von Liam Gillicks Beschäftigung mit Deutungszusammenhängen und ihren Darstellungen- Problematiken, mit denen sich der Künstler schon seit Jahren auseinandersetzt.

"Tout va bien" von Godard spielt 1972, also vier Jahre nach den „Ereignissen“ des Jahres 1968. Präsident De Gaulle und sein Nachfolger Pompidou machten die beinahe-Revolution rückgängig, politisch war Frankreich fest im Griff des rechten Flügels. Und dennoch, „alles ist gut“ (tout va bien). Menschliche Beziehungen haben sich verändert. Eine Fabrik wird besetzt, eine Streikende telefoniert mit ihrem Ehemann und bittet ihn, auf die Kinder aufzupassen, ein Kämpfer der Kommunistische Partei verkauft Parteiliteratur im Supermarkt und wird von den jungen Leuten ignoriert (seine Partei war 1968 dominierend)."

„Everything Good Goes“ wurde produziert als Beitrag für den Vincent Award (Stedelijk Museum, Amsterdam). 2009 vertrat Liam Gillick Deutschland bei der 53. Biennale in Venedig. Eine umfassende Retrospektive über seine Arbeit der letzten zwanzig Jahre ist für April 2010 in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn geplant. Die Ausstellung Executive 2 Litre GXL ist noch bis 31. März im MAK in Wien zu sehen.

ERÖFFNUNG: DI, 26. JANUAR, 19 UHR

DAUER DER AUSSTELLUNG: 27. JAN. 2010 - 13. MÄR. 2010

ÖFFNUNGSZEITEN: DI-FR 11-18 UHR, SA 11-15 UHR

¹ Albert Rozenboom, ©imdb.com